

Expi-Reporterin Kerstin

## Ein wilder Fluss und leckere Weine

Nach Epirus in den Osten des griechischen Festlands führte die Info-Reise der Willy-Scharnow-Stiftung, an der Kerstin Angerbauer vom Reisehaus Reutlingen teilnahm. Vor allem von der Natur war sie begeistert. Ihren Reisebericht lest Ihr hier.



TravelTalk Redaktion  
07.11.2018, 08:52 Uhr



Mutig: Kerstin Angerbauer (dritte von links) und ihre Expi-Gruppe bezwingen beim Rafting den wilden Fluss.

Foto: privat

„Kalimera – unsere Reise startet früh morgens. Um 5 Uhr treffen wir uns am Flughafen Stuttgart zum Flug nach Preveza, gespannt was uns in der nordgriechischen Region Epirus erwartet. Mit einiger Verspätung kommen wir voller Vorfreude in Preveza an. Unser Busfahrer Adonis nimmt uns herzlich in Empfang und es geht direkt weiter nach Ioannina, Hauptstadt der Region Epirus, die an einem großen See liegt. Hier sind wir im tollen Hotel du Lac für die nächsten vier Tage untergebracht.

Nach einem leckeren Mittagessen startet unsere erste Tour Richtung Osten in die Bergregion nach Metsovo. Wir besuchen das Weingut Averoff mit anschließender Weinprobe. Fazit: sehr leckere Weine. Noch ein kurzer Spaziergang durch das Bergdorf Metsovo und dann geht es euch schon zurück nach Ioannina. Der erste Tag war schon sehr beeindruckend, was die Natur und die Landschaft in dieser Region bietet.

Der nächste Tag wird von uns allen mit Spannung erwartet. Es geht hinauf in die Berge, diesmal in den Norden der Region. Das Gebiet Zagorochoria mit vielen kleinen, malerischen Bergdörfern bietet für Natur- und Outdoorliebhaber alles, was das Herz begehrt.

Hohe Berge, tiefe Schluchten, türkisfarbene Flüsse, Wanderwege und vieles mehr erwarten uns. Wir werden am Fluss Voidomatis vom Team „Alpine Zone“ begrüßt. Hier startet unsere Rafting Tour – wie aufregend. Ein kristallklarer Fluss in atemberaubender Landschaft. Aufgeteilt in zwei Boote, mit Schwimmwesten und Paddel ausgerüstet, geht es los. Den Fluss hinunter, Stromschnellen müssen gemeistert werden, Mutige springen in den eiskalten Fluss. Das Ufer ist gesäumt von alten Platanenbäumen und hohen Felswänden. Zwei antike Steinbrücken machen die Umgebung zu etwas ganz Besonderem. Ein Abenteuer, das keiner so schnell vergessen wird. Mein ganz persönliches Highlight dieser Reise.

Gestärkt nach einem leckeren Mittagessen in der Taverne En Aristi fahren wir weiter zur Vikos-Schlucht im

Pindos-Gebirge. Vom Kloster Paraskevi aus geniessen wir einen unglaublichen Ausblick. Die Rückfahrt führt uns noch an alten, sehr beeindruckenden Steinbrücken vorbei. Ein toller Tag geht zu Ende.

Tag 3 verspricht Kultur pur. Wir starten mit der Besichtigung des antiken Theaters von Dodona. Geschichten von alten Göttern entführen uns in das antike Griechenland. Weiter geht es Richtung Westen nach Parga ans Meer. Nach einer Führung mit Verkostung in einer Olivenöl-Fabrik wandern wir hoch auf die Burg von Parga und geniessen eine traumhafte Aussicht über die türkisfarbenen Buchten. Parga ist ein kleines Städtchen mit vielen engen Gassen und lädt zum Bummeln ein. Auf der Rückfahrt nach Ioannina stoppen wir noch an der Ausgrabungsstätte Nekromanteion – dem Totenorakel der Antike.

Voller Eindrücke der vergangenen Tage beginnt heute leider schon unser letzter Tag. Nach einem kurzen Stopp zu Besuch beim Gouverneur von Epirus verlassen wir Ioannina Richtung Süden und besichtigen die Stadt Arta. Weiter geht es nach Nikopolis. Die alte Stadt der Antike fasziniert uns sehr. Die Fahrt geht weiter nach Preveza. Hier essen wir noch einmal sehr lecker und haben dann noch etwas freie Zeit bis zu unserem Rückflug. Daher schlägt uns unser Busfahrer Adonis vor, noch nach Lefkada zu seinem Lieblingsstrand zu fahren. Ein toller Insidertipp. Noch schnell ins Meer und eine Runde schwimmen im türkisfarbenen Wasser, dann müssen wir auch schon zum Flughafen. Eine beeindruckende Reise geht zu Ende - vielen Dank an alle!"